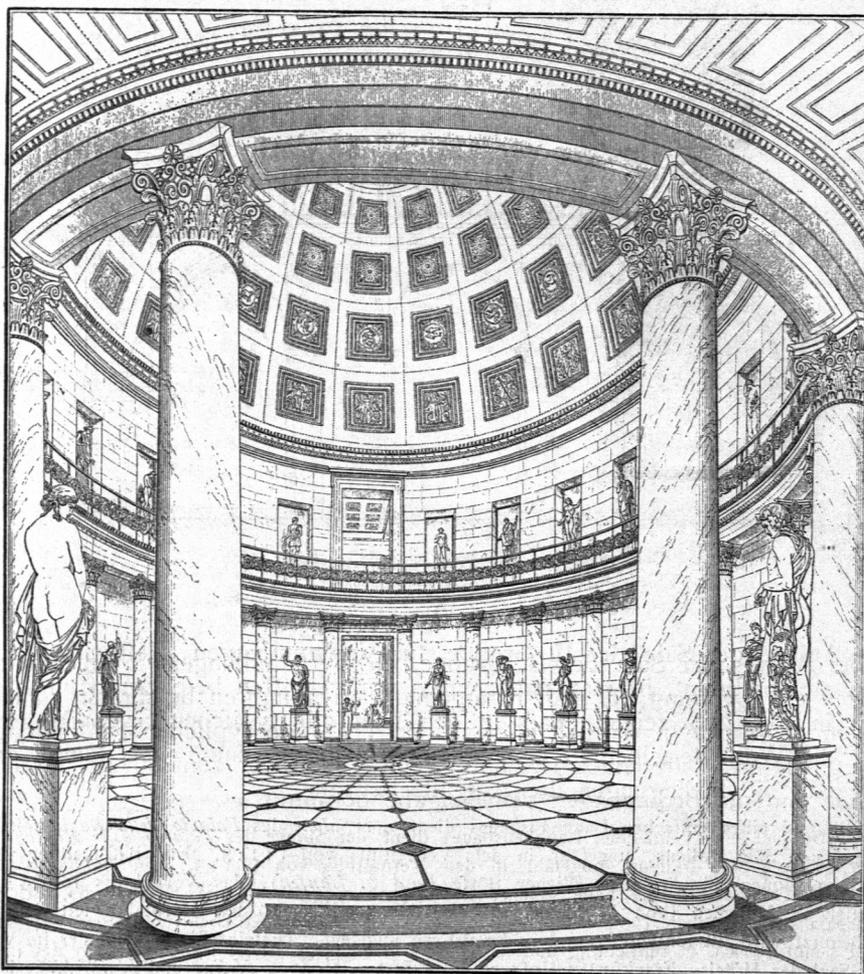


Fig. 285.

Rotunde im alten Museum in Berlin <sup>185)</sup>.

machen, wird später am Platze sein, wenn auf diesen Punkt bei den einzelnen Gebäudegattungen näher eingegangen werden kann.

Ueber die Deckenbildung ist in akustischer Beziehung in Theil III, Band 5 (Abth. IV, Abschn. 6, Kap. 2) und in technischer und formaler Beziehung in Art. 90 (S. 89), bezw. Art. 154 bis 159 (S. 155 bis 164) und 165 bis 170 (S. 167 bis 186) bereits das Nöthige gefagt. Außer den dort mitgetheilten Beispielen sind in Fig. 281 bis 284 die Querschnittsformen einiger Säle, in Fig. 285 und in den neben stehenden Tafeln einige innere Ansichten abgebildet. Letztere veranschaulichen zugleich die formale Gestaltung im Ganzen, hinsichtlich deren auf Art. 161 bis 164 (S. 165 bis 167) verwiesen wird.

Der große Saal des Signoren-Palastes (*Palazzo vecchio*) in Florenz (von *Vasari* um 1556 umgebaut) ist ein bemerkenswerthes italienisches Beispiel mit gerader Decke, der Saal des *Middle Temple* in London (vermuthlich um 1570) ein solcher der Elisabethischen Aera mit sichtbarem verziertem Dachwerk. Als Saalbildungen der Neuzeit sind bereits erwähnt die Kuppel-Rotunde des alten Museums in Berlin mit frei

<sup>185)</sup> Nach: SCHINKEL, C. F. Sammlung architektonischer Entwürfe. Neue Ausg. Berlin 1873.